Netzwerk der deutsch-russischen Laserzentren erweitert

27.03.2013

Das seit 2008 bestehende Netzwerk deutsch-russischer Erprobungs-, Beratungs- und Ausbildungszentren für Lasertechnik wird im Rahmen eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes um den Standort Kirov erweitert.

Wie die bereits etablierten Zentren in Moskau, Jekaterinburg (Ural), Kaluga/Obninsk, Rostov/Taganrog und Sankt-Petersburg wird das neue „Vyatka Laser Innovation Technology Center“ regionale Unternehmen - insbesondere kleine und mittlere Betriebe aber auch Forschungseinrichtungen - bei Machbarkeitsstudien, Prozessintegration, Verfahrensentwicklung sowie Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften unterstützen.

Die Ausstattung mit einer modernen 3D-Laserbearbeitungsanlage der Firma Trumpf ermöglicht Erprobungen und Schulungen im Bereich Laserschneiden und schweißen. Vor allem aber stellen die präzise Oberflächenbearbeitung und das Pulverauftragsschweißen Schwerpunkte der Beratungsaktivitäten des Zentrums dar. Dieses kommt den Unternehmen in dieser Industrieregion 900 km östlich von Moskau besonders entgegen.

Darüber hinaus wird das bereits bestehende Zentrum in Kaluga/Obninsk mit einer zusätzlichen Laseranlage der Firma Jenoptik ausgestattet, die dem besonderen Beratungsbedarf regionaler Automobilzulieferer im Bereich des Schneidens und Schweißens von Metallen gerecht wird.
„Eine überzeugende Beratungskompetenz muss sich an den Anforderungen der Industrie orientieren“ sagt Klaus Nowitzki, zuständiger Projektleiter am Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH). „Mit dem thematischen und technologischen Ausbau wird das Angebotsspektrum des Netzwerks deutsch-russischer Laserzentren in diesem Sinne bedarfsgerecht ergänzt.“

Neben der Unterstützung der russischen Industrie in ihrem Modernisierungsprozess schafft das Projekt innovationsfreundliche Rahmenbedingungen für den Einsatz deutscher Lasertechnik in ausgewählten russischen Wirtschaftsregionen.

Das Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH) ist eine durch Mittel des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr unterstützte Forschungs- und Entwicklungseinrichtung auf dem Gebiet der Lasertechnik.

Kontakt

Laser Zentrum Hannover e.V. (LZH)
Michael Botts
Hollerithallee 8
D-30419 Hannover
Tel.: +49 511 2788-151
Fax: +49 511 2788-100
E-Mail: m.botts(at)lzh.de
http://www.lzh.de

Quelle: IDW Nachrichten / Laser Zentrum Hannover e.V.

Redaktion: 27.03.2013 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Russland

Themen: Infrastruktur, Berufs- und Weiterbildung, Physik. u. chem. Techn.

Zurück

Weitere Informationen